

Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 28.03.2012

Stadt Kerpen nun auch offiziell „fahrradfreundlich“

Bereisung der Kommission mit positivem Ergebnis

Mit Freude nahm Bürgermeisterin Marlies Sieburg am Montag das Ergebnis einer Auswahlkommission des Landes NRW nach eintägiger Bereisung der Kolpingstadt entgegen. Die Stadt Kerpen wird als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise e.V. (AGFS) vorgeschlagen. Die endgültige Auszeichnung und Vergabe der Mitgliedsurkunde wird durch das Verkehrsministerium noch in diesem Sommer vorgenommen.

Der Bewerbung war der einstimmige Beschluss des Rates der Stadt Kerpen vorausgegangen, der ein Radverkehrskonzept zur Förderung der Nahmobilität und die daran anschließende Bewerbung der Stadt um den Titel „Fahrradfreundliche Stadt“ gewünscht hatte. Nach der Erarbeitung eines Konzeptes mit einem umfangreichen Maßnahmenkatalogs wurde die Bewerbung auf den Weg gebracht.

Mit der Aufnahme in die AGFS wird die Stadt nun Mitglied in einem aktiven und starken Netzwerk und kann so von vielfältigen Aktionen und Projekten partizipieren, die die Situation des Radverkehrs vor Ort weiter verbessern werden. Gleichzeitig ist durch eine solche Auszeichnung ein zukünftiger Zugriff auf verschiedene Fördertöpfe des Landes NRW möglich.

Nach einer Radtour durch die Stadt, zeigte sich die Auswahlkommission in einer abschließenden Bewertung u.a. beeindruckt von Inhalt und Systematik des Konzeptes und dem Stand der Umsetzung. Des Weiteren wurde die Transparenz des Internetauftritts hervorgehoben, der den Interessierten jederzeit den Stand des auf sechs Jahre ausgelegten Maßnahmenpaketes gibt. Auch die sinnvolle und erfolgreiche Arbeit der Kinderunfallkommission wurde lobend herausgestellt. Unterstützende Verbesserungsvorschläge wurden ebenfalls formuliert. So sieht man z.B. Bedarf für mehr und vor allem qualitativ bessere Abstellanlagen für Fahrräder.

Bürgermeisterin Marlies Sieburg begleitete die Gruppe einen halben Tag mit dem Fahrrad. Sie zeigte sich am frühen Abend froh und stolz: „Die Erstellung des Konzeptes und die Vorbereitung der Bereisung war ein wirklicher Kraftakt. Mein besonderer Dank hierfür gilt dem städtischen Verkehrsplaner Guido Ensemeler und seinem Team.“ „Erste Maßnahmen, wie z.B. die Schutzstreifen rechts und links von viel befahrenen Straßen, wurden bereits umgesetzt. Die Auszeichnung als fahrradfreundliche Stadt soll uns Ansporn sein, in unseren Bemühungen zur Verbesserung der Nahmobilität in Kerpen nicht nachzulassen“, so die Bürgermeisterin weiter.

Weitere Informationen zum „Radfahren in Kerpen“ finden sich auf der städtischen Internetseite www.stadt-kerpen.de (rechte Spalte). Hier kann u.a. das Radverkehrskonzept eingesehen werden.